

Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

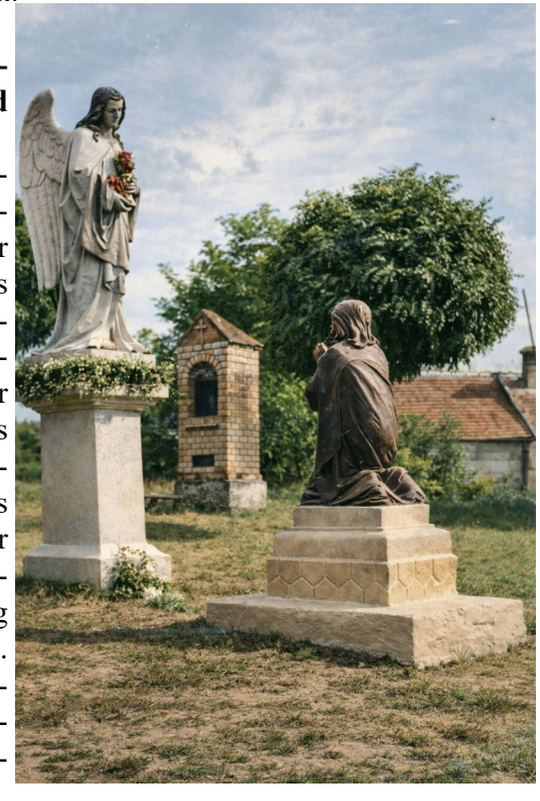
Heimatortsgemeinschaft Kernei

Wendelin-Kapelle auf dem Kalvarienberg

Der heutige Ort Kljajićevo, früher Kernei genannt, liegt im südlichen Teil der weiten pannonischen Tiefebene im Batschkaer Land. Das Dorf befindet sich zwischen Donau und Theiß und erstreckt sich am Fuß der Teletschka, einer wellenförmigen Bodenerhebung, die etwa sechs bis zehn Meter über die umliegende Ebene hinausragt. In der ansonsten flachen Landschaft ist diese Erhebung deutlich sichtbar. Der größte Teil des Dorfes liegt auf ungefähr 90 Metern Seehöhe. Nur der nordöstliche Bereich mit dem Friedhof und dem Kalvarienberg steigt bis auf etwa 95 Meter an und reicht an den Hang der Teletschka heran.
Der Kalvarienberg von Kernei war über viele Jahrzehnte ein bedeutender religiöser Ort der Gemeinde. Seine Geschichte ist eng mit der Entwicklung der katholischen Pfarrgemeinde, mit dem Fest des heiligen Wendelin und mit den religiösen Bräuchen der deutschsprachigen Bevölkerung verbunden.

Die erste Kalvariengruppe
Die ursprüngliche Kalvariengruppe befand sich an der Somborer Straße, ungefähr an jener Stelle, an der später die Maria-Hilf-Kapelle errichtet wurde. Die erste Kapelle der Pfarrei wurde im Jahr 1822 auf der Anhöhe der Teletschka erbaut. Später wurde dieser Ort als Kalvarienberg bezeichnet und dem heiligen Wendelin geweiht.

Im Jahr 1852 verlegte die Gemeinde ihre Kalvarienstätte auf den heutigen Standort. Das noch gut erhaltene Kreuz Christi wurde dort wieder aufgestellt. Die beschädigten oder zerbrochenen Kreuze ließ die Gemeinde erneuern. Ein Jahr später, am Wendelinifest am 20. Oktober 1853, wurden die Bilder für die Kreuzwegstationen eingesetzt und feierlich geweiht.
Die erste Wendelinkapelle war inzwischen baufällig geworden. Deshalb wurde sie im Jahr 1898 durch einen neugotischen Neubau ersetzt. Diese Kapelle und die Kreuzwegstationen prägten fortan das Erscheinungsbild des Kalvarienbergs und machten ihn zu einem wichtigen Ziel religiöser Andacht.



Die ältere Kalvarienanlage und David Stöckl
Eine weitere bedeutende Persönlichkeit in der Geschichte des Kerneier Kalvarienbergs war David Stöckl. Er war der Sohn des Einwanderers Anton Stöckl aus dem Elsass, der 1757 in Wanzenau bei Straßburg geboren wurde. David Stöckl errichtete vermutlich eine Kalva-



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

Heimatortsgemeinschaft Kernei

rienanlage, zu der eine dem heiligen Wendelin geweihte Kapelle und mehrere religiöse Bildwerke gehörten.
Die heute noch bekannte Wendelinkapelle besaß drei aus Naturstein gefertigte Kreuze auf dem Dach. Außerdem gehörten vierzehn Kreuzwegstationen mit Ölgemälden dazu, die das Leiden Jesu Christi darstellten. Es wird



Heimatortsgemeinschaft Kernei



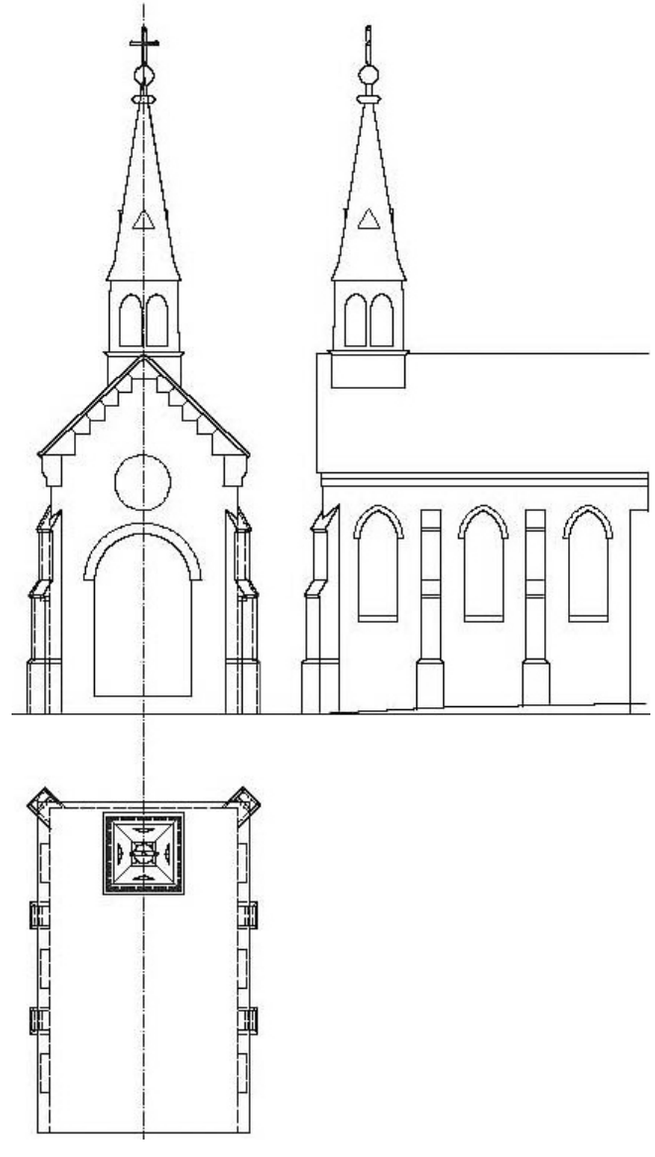
Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen





Heimatortsgemeinschaft Kernei



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

angenommen, dass David Stöckl sowohl die vor der Kirche noch sichtbare Ruine der Dreifaltigkeitssäule als auch die Wendelinkapelle errichtete. Möglicherweise schuf er ebenfalls eine frühere Kalvariengruppe.

Die Kapelle bestand zumindest noch im Jahr 1860, wie der damalige Notar Obaleczky berichtete. Die vierzehn



Heimatortsgemeinschaft Kernei

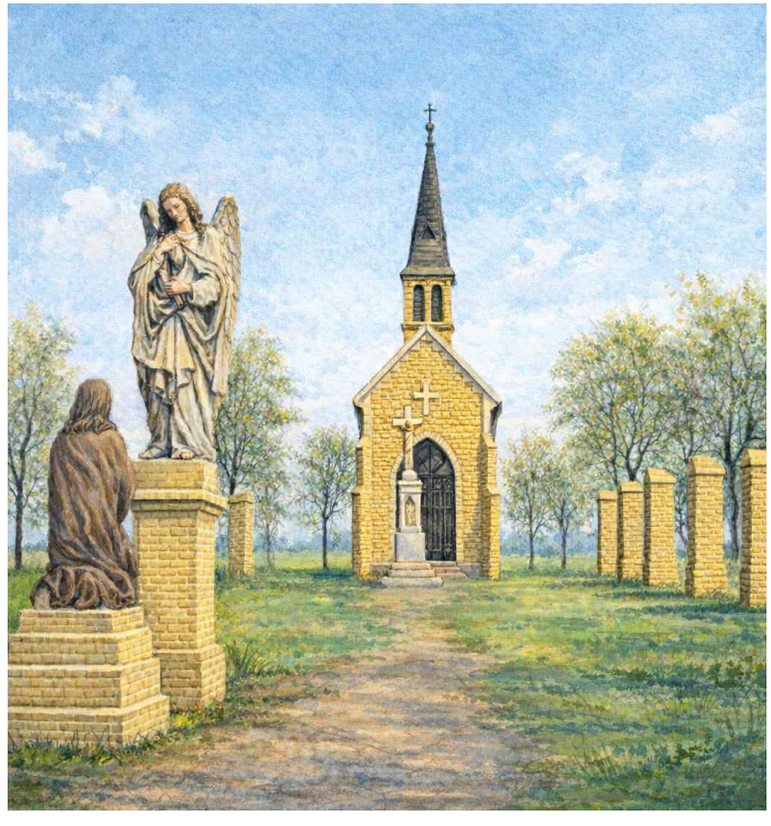


Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen



Kreuzwegstationen rund um die Wendelinkapelle wurden jedoch erst 1853 neu errichtet. Sie wurden von verschiedenen Familien gestiftet, deren Namen teilweise bis heute überliefert sind.

Ursprünglich lag der Kalvarienberg mit seinen Stationen nicht auf der Anhöhe, sondern in der Ebene am Dorfrand auf der sogenannten Oberen Wiese, am Weg nach Sombor. David Stöckl kann daher vor allem mit diesem älteren Kalvarienberg in Verbindung gebracht werden. Nach der





Errichtung des neuen Kalvarienbergs im Jahr 1853 wurde die frühere Anlage vermutlich aufgegeben und abgetragen.

Die religiöse Bedeutung des Kalvarienbergs

Der Kalvarienberg hatte im religiösen Leben der Gemeinde eine besondere Bedeutung. Vor allem der Karfreitag war ein großer Feiertag und zugleich ein strenger Fasttag. An diesem Tag wurde nicht gekocht. Die Menschen begnügten sich mit selbst gebackenen Brezen und Platzkukruz, einem einfachen Fastengebäck.

Die Gläubigen gingen in die

Heimatortsgemeinschaft Kernei



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen



Kirche zum Heiligen Grab, das im Volksmund „Herrgottbüßle“ genannt wurde. Dort legten sie eine kleine Geldspende nieder. Am Nachmittag zog eine Prozession zum Kalvarienberg. Dieser gemeinsame Weg verband das Gebet in der Kirche mit der Erinnerung an den Leidensweg Christi und machte den Kalvarienberg zu einem Mittelpunkt



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

der österlichen Frömmigkeit.
Auch das Fest des heiligen Wendelin am 20. Oktober wurde in Kernei besonders feierlich begangen. Der heilige Wendelin galt als Schutzpatron gegen Viehseuchen und wurde deshalb von der bäuerlich geprägten Bevölkerung sehr verehrt. Auf dem Kalvarienberg stand die ihm geweihte Kapelle. In ihrer Nähe, in Richtung des Hanges, befand sich ein großer Brunnen. Bis um die Wende zum 20. Jahrhundert wurden dort am Wendelinustag die Pferde getränkt.

Wie bei der Rochuskapelle wurde auch bei der Wendelinkapelle das Kirchweihfest gefeiert. Der Festtag war zugleich ein Gemeindefeiertag und besaß damit nicht nur religiöse, sondern auch gesellschaftliche Bedeutung. Die Bevölkerung versammelte sich, nahm an den Gottesdiensten und Prozessionen teil und pflegte die gemeinschaftlichen Traditionen.
Der Kalvarienberg von Kernei war weit mehr als eine Ansammlung religiöser Bauwerke und Bildwerke. Er war



Heimatortsgemeinschaft Kernei



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

ein Ort des Gebets, der Erinnerung und der gemeinschaftlichen Zusammenkunft. Seine Entstehung reicht bis in das 19. Jahrhundert zurück und steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der katholischen Gemeinde sowie mit der Verehrung des heiligen Wendelin.

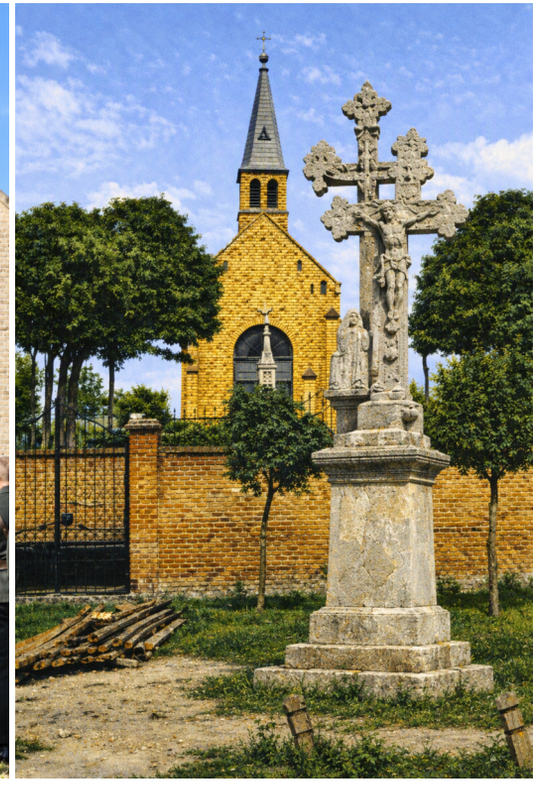
Eingebettet in die markante Landschaft der Teletschka, verband der Kalvarienberg die religiöse Geschichte des Dorfes mit den Lebensgewohnheiten seiner Bewohner. Die Prozessionen am Karfreitag, das Wendelinifest, die Pferdesegnung und die Kirchweih machten ihn zu einer religiös und gesellschaftlich bedeutsamen Stätte. Seine Geschichte erinnert damit an eine Zeit, in der Glaube, bäuerliches Leben und dörfliche Gemeinschaft eng miteinander verbunden waren.

Der Verfall der Wendelinkapelle

Nachdem die Kerneier aus ihrer Heimat vertrieben worden waren, begann die systematische Zerstörung religiöser Symbole. Auch die Wendelinkapelle blieb von diesem Schicksal nicht verschont. Teile ihrer Steine wurden abgetragen und für den Ausbau oder Renovierungsarbeiten an umliegenden Häusern verwendet. Dadurch verlor die







Heimatortsgemeinschaft Kernei



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

Kapelle nach und nach ihre ursprüngliche Bausubstanz. Zusätzlich setzte der Kapelle das extreme Wetter stark zu.



Ohne ausreichenden Schutz und Pflege verfiel das Gebäude innerhalb kurzer Zeit und stürzte schließlich weitgehend ein. Das Gelände, auf dem die Wendelinkapelle stand, wurde zudem vom serbischen Staat enteignet. Von der einst freien Fläche ist heute kaum noch etwas zu erkennen.

Ein Landwirt aus der Nachbarschaft eignete sich einen großen Teil des ebenen Geländes an und nutzte es für seine eigenen Zwecke. Dadurch verschwand auch der ursprüngliche Charakter des Ortes immer mehr. Von der Wendelinkapelle sind heute nur noch wenige Überreste vorhanden. Sie erinnern an eine Zeit, in der sie für die Kerneier ein bedeutender religiöser und kultureller Ort war. Der heutige Zustand der Ruine steht sinnbildlich für einen anderen größeren Scherz als der Verlust von der Heimat selbst, Tradition und religiösem Erbe.

